

6 AKTUELLES

Hallen

Vertriebs-Strukturen weiterentwickelt

2019 feiert Hallen sein 90-jähriges Jubiläum und blickt nicht nur auf eine erfolgreiche Firmenhistorie, sondern auch auf ein positives Geschäftsjahr zurück. Konstantes Wachstum und eine starke Vertriebsorganisation festigen die Marktposition des Unternehmens aus Langenfeld in den Bereichen Beton- und Fassadentechnik.

Langenfeld (ARZ) – 2019 war für Hallen wieder ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Das Unternehmen konnte den Umsatz nach eigenen Angaben im Vergleich zum Vorjahr nochmals steigern und liegt nun bei rund 216 Millionen Euro. Insbesondere im Bereich Fassaden könnte ein deutliches Wachstumsmoment verzeichnet werden. „Wir sind mit einem guten Gefühl in unser Jubiläumsjahr gestartet und werden bisher auch dafür belohnt“, so Hallen-Geschäftsführer Richard Wachtel. Neben den wirtschaftlichen Erfolgen hat uns auch die positive Resonanz zu unseren Produktlinien und digitalen Services darin bestärkt, eine der wichtigsten Marken für Planer und Architekten zu sein. „Einige brancheninterne Preise und Auszeichnungen wie der Handwerkerpreis „Stein im Beton Award“ oder die Listung als einer von „Deutschlands Innovationsführern“ der FAZ sind die belegen diesen Anspruch. Wir setzen weiterhin auf eine gute User Experience und tun alles, um unsere Kunden auch in digitalen Geschäftsjahren mit noch besseren Prozessen und Services zu überzeugen.“

Seit Dezember 2018 ist der gelernte Grob- und Außenhandelskaufmann Thomas Lang als Geschäftsführer der Hallen Vertriebsgesellschaft mit für sämtliche Vertriebs- und Marktaktivitäten deutschlandweit verantwortlich. Lange hat die Aufgaben des langjährigen Ver-



Diese Jahr feiert die Hallen GmbH mit Stammsitz in Langenfeld bei Düsseldorf ihr 90-jähriges Firmenjubiläum.

triebsleiter Jürgen Klemm übernommen, der nach über 30 Jahren Unternehmenszugehörigkeit seine aktive Berufslaufbahn beendet. Bereits seit Dezember 2018 zeichnet der gelernte Grob- und Außenhandelskaufmann Lang für sämtliche Vertriebs- und Marktaktivitäten deutschlandweit verantwortlich. „Teamarbeit steht als oberste Priorität. Zeichen für unsere Kunden im Mittelpunkt des Geschehens. Von der Planung über die Ausschreibung sowie vom Angebot bis zur Auftragsabwicklung haben wir auf den Mehrwert, den wir für unsere Kunden durch technische Beratung und kaufmännische Exzellenz in Unterbreitung durch unsere begleitenden operativen Prozesse liefern. Die Beratung und Betreuung der Architekten und Planer wird intensiviert und zielgerichteter verfolgt“, so Hallen-Geschäftsführer Richard Wachtel.

Durch das breite Produktportfolio liegt der Fokus darauf, Prozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen. Die Kundenzufriedenheit habe hierbei oberste Priorität. Der Service werde durch schnelleren Antwortzeiten bei Anfragen und Aufträgen optimiert und ein persönlicher Bezug zu den geplanten Projekten angestrebt. Selbstverständlich stehe der differenzierte Service im Kundensegment im Vordergrund, individuell den sich stellenden Anforderungen angepasst. Je nach Informationsbedarf stehe somit der richtige Ansprechpartner zur Verfügung. „Die Kunden erwarten heute schnelle und verbindliche Antworten, diesem Anspruch werden wir mit der neuen Organisation gerecht“, so Lang.

Bereits seit Jahren stelle sich Hallen mit regelmäßigen Updates bei Prozessen und Strukturen den digitalen Herausforderungen und setzen verstärkt auf digitale Marketingmedien, um die Marktpartner aus der gesamten Wertschöpfungskette zu informieren. In den vorigen Jahren

konnten durch gezielte Kampagnen, insbesondere im Bereich Social Media und Webinare, die Anzahl der angesprochenen Kunden signifikant gesteigert werden.

Die Prioritäten liegen da, wo sie für die Kunden einen Mehrwert generieren. Dabei steht der ganzheitliche Prozess vom ersten Kundenkontakt über alle externen und internen Prozesse bis hin zur Auslieferung im Fokus. „New Wege zur Produktakquisition, eine neue Produktstruktur und der Einsatz von künstlicher Intelligenz helfen den Kunden, schneller als bisher zu den richtigen Produkten und den benötigten Informationen zu gelangen“, verspricht Thomas Kallhoff, Leiter Marketing und Produktmanagement bei Hallen.

Eine neue Hallen App, die ab 2020 zur Verfügung stehen wird, soll für die Kunden, die mobil auf die Webseiten zugreifen wollen, alle relevanten Informationen bereit.

Samoter 2020

Italiens Baubranche investiert kräftig

Verona/Italien (ARZ) – Die Investitionen in der italienischen Baubranche wachen weiter, Zugkraft ist die Erholung bei den öffentlichen Bauaufträgen. Das geht aus aktuellen Zahlen des Monitor edilizia (Bauwesen-Monitor) hervor, die von der Beobachtungsstelle Samoter-Pro-meteia ausgearbeitet wurden. Die Studie analysiert vierteljährlich die Entwicklung der Branche und stellt ein Instrument dar, das Samoter, die internationale Fachmesse für Baumaschinen (Saloni internazionale macchine per costruzioni – Verona), 21. bis 23. März 2020 den Planern liefert, um ihnen zu helfen, die Entwicklungen des Marktes zu interpretieren. Demnach lag der Gesamtmarkt der Investitionen in Italien 2018 bei 139 Milliarden Euro, für Ende 2019 ist ein Anstieg von 3,5 Prozent (4,8 Milliarden Euro) und für 2020 von weiteren 3,3 Milliarden (2,4 Prozent) vorgesehen.

Laus Monitor edilizia gab es in der ersten Hälfte des Jahres 2019 eine veränderte Entwicklung bei den Investitionen in der Branche. Auf das starke Wachstum im ersten Vierteljahr folgte ein leichter Rückgang in den drei folgenden Monaten,

Wohlbereit, die im zweiten Vierteljahr um 3,9 Prozent gestiegen sind. Demnach sind die Wohnungsbauwerte noch nicht komplett stabil, so wurde im zweiten Vierteljahr ein leichter Rückgang (0,2 Prozent) ausschließlich in Verbindung mit den bereits besprochenen Wohnungswerten verzeichnet, während es im Segment der Neubauten einen Anstieg gab.

Trotz des leichten Rückgangs im zweiten Vierteljahr wurden die Wachstumsprognosen der Investitionen in die Baubranche (+3,5 Prozent) 2019 bestätigt. Eine in allen Tätigkeitsbereichen verbreitete Tendenz, darunter auch der Tiefbau, dem nach einer langen Rückgangssphase die Erholung bei den öffentlichen Investitionen zugute kommt.

Hoffung weckt insbesondere auch der Trend der Bruttoanlageinvestitionen der öffentlichen Verwaltung, die im ersten Vierteljahr dank der in den letzten Jahren getroffenen Maßnahmen, angefangen mit der Freigabe der Haushaltsüberschüsse der Lokalverwaltungen für die Umsetzung von öffentlichen Bauvorhaben, um 6,9 Prozent gestiegen sind.

Für 2020 und 2021 wird ein weiteres Wachstum in der Baubranche um durchschnittlich +2 Prozent pro Jahr erwartet. Der Hauptimpuls wird von Tiefbau erwartet, sofern die vor kurzem zur Unterstützung der Baubranche beschlossenen gesetzgeberischen Maßnahmen (Decreto „Shock case“) – „Freigabe der Baubehörden“ und „Consolid“ – „Wachstum“ tatsächlich umgesetzt werden. Die neue Exekutive hat ihr Engagement für einen Aufschwung der Infrastruktur und der staatlichen Sanierung bestätigt und die Berücksichtigung von zusätzlichen Ressourcen im Haushaltsgesetz für das Jahr 2020 angekündigt. Insbesondere gehen der Plan der italienischen Infrastrukturgesellschaft ANAS für die außerordentliche Instandhaltung und die Investitionen in das Eisenbahnnetz einschließlich der Erneuerung des Programmvertrags von RFI für den Zeitraum 2017 bis 2021 als vorteilhaft. Im gleichen Zeitraum sollte auch der Wohnbau im Zeichen der Expansion stehen, wenn auch mit einem langsameren Rhythmus als in den Jahren 2018 bis 2019, da er weiterhin vom positiven Beitrag der Investitionen in die Sanierung profitiert.



auch, wenn die Veränderung der Investitionen einen positiven Trend aufwies (+3,2 Prozent im zweiten Vierteljahr). Das überraschende Klima unter den Unternehmen der Branche stieg im September und konnte im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen ein höheres Niveau beibehalten. Insbesondere im Wohnbereich tragen die Renovierungs- und energetischen Sanierungsgründe, denen durch die Steuerbegünstigungen Impulse verliehen werden, weiterhin Bedeutung zur Tätigkeit in dieser Branche. Bei Positiv sind auch die Daten der Immobilienkäufe im

Neu Komatsu-Maschinen zur Fachkräfte-Ausbildung

Kuhn liefert drei Geräte an Bildungszentrum Bau

Geratsstetten (ARZ) – Drei neue Komatsu-Maschinen nutzt das Bildungszentrum Bau in Geratsstetten zum Kursen für Ausbildungszwecke, um den zukünftigen Baugewerkschülern eine möglichst praxisnahe Ausbildung zu bieten. Kuhn Baumaschinen Deutschland liefert neue Technologie in Form eines Kärcherbockbaggers PCS5MR-5, eines WA100M Kompaktkrautradler und eines hydraulischen Mobilbaggers PW148-11.

Schlertourplan mit exakten Maßen erstellen, Fundamente oder einen Kanalgraben mit einem bestimmten Gefälle ausheben – das gehört zum Tagesgeschäft eines Baugewerkschülers. Als Hilfen stellt ihnen Bauführer und Bagger. Um den angehenden Baugewerkschülern den Einstieg in das Berufswesen zu erleichtern, müssen sie am Ende ihrer Ausbildung auch mit der Geräteeinheit umgehen können, die Unternehmen auf Baustellen einsetzen. Dafür ist unter anderem das Bildungszentrum Bau zuständig. Es schließt Wissenslücken mit der überbetrieblichen Ausbildung, die für Unternehmen einen immer höheren Stellenwert hat, seitdem der Branche Fachkräfte fehlen. Auszubildende in Schulungszentren das nötige theoretische und praktische Rüstzeug für die Branche vermittelt. Dazu zählen technische Grundlagen, wie etwa der Umgang mit den Maschinen, deren Wartung und Pflege, sowie Ladungs- und Arbeitssicherheit, um darin Routine zu erlangen.

Wie das Bildungszentrum Bau dies umsetzt, erklärt Michael Helm, Ausbildungsleiter Straßenbau und Baumaschinenbereich in Geratsstetten: „Als Bildungszentrum wollen wir den Auszubildenden eine möglichst praxisnahe Ausbildung bieten. Die Maschinen, die wir dafür einsetzen, entsprechen unserer Meinung nach dem Querschnitt der Maschinen, die auf den Baustellen im Einsatz sind. Dies bedeutet, dass sowohl größere Geräte bis etwa 20 Tonnen zum Einsatz kommen, aber auch Mobilbagger ab etwa 3 Tonnen. Die Auszubildenden, die in ihrem Bereich nur kleine Maschinen fahren dürfen, haben bei uns Gelegenheit Erfahrung mit größeren zu sammeln und umgekehrt. Diese Praxis steht im zweiten Ausbildungsjahr auf dem Lehrplan. Die Azubis erhalten eine Einarbeitung in alle vorhandenen Maschinen und anschließend haben sie zwei Wochen Fahrtraining.“

Damit der Nachwuchs mit seinem Wissenstand auf Höhe der Zeit ist, setzt das Bildungszentrum Bau regelmäßig auf neueste Technologie – wie suchen bei den drei kompakten Baumaschinen von

Komatsu. Anhand des Kärcherbockbaggers PCS5MR-5, des WA100M Kompaktkrautradler und eines hydraulischen Mobilbaggers PW148-11 sollen die Azubis so praxisnah wie möglich auf ihren späteren Beruf vorbereitet werden.



Damit die Ausbildung an den neuen Komatsu-Maschinen auch reibungslos läuft, haben die Ausbilder, die in der Baugewerkschulung eingeordnet sind, zu Beginn eine ausführliche Einarbeitung durch einen Servicetechniker von Kuhn Baumaschinen erhalten. Seitdem sind entweder Roland Beck, Gebietsverkaufsleiter von Kuhn oder ein Servicetechniker telefonisch immer erreichbar, um Fragen zur Bedienung der Maschinen zu beantworten, oder bei technischen Problemen zu helfen. In den vergangenen Jahren haben sich die Berufsbildner auf

dem Bau mit den gewachsenen Anforderungen gewandelt, bedingt durch neue Aufgabenfelder, Umweltschutzanfragen und vielen mehr. Inzwischen gibt es 20 verschiedene Ausbildungsbereiche in der Bauwirtschaft – von klassischen Berufen wie Maurer, Zimmerer oder Straßenbauer bis zu relativ neuen Berufswegen wie Baumaschinen ausgetastete Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit modernen Arbeitsgeräten und Maschinen ausgestatteten Werk-leuten, einem weitläufigen Freigebiet, das heute bei den vielen verschiedenen Baufahrern mit immer anderen Voraussetzungen gemeistert werden, müssen gezeigt werden, damit die Berufsgrade für junge Menschen attraktiver sind.

Im Bildungszentrum Geratsstetten sind derzeit etwa 260 Auszubildende als Straßenbauer in den drei Lehrjahren, insgesamt sind es 560 Azubis, die ein Teil in überbetrieblicher Berufsausbildung in den Bildungszentren Sigmaringen und Mannheim sind. Die 540 Auszubildenden zum Baugewerkschüler in den drei Ausbildungsjahren werden nur in Geratsstetten ausgebildet. In hochgerüsteten Seminarräumen und neuen großzügigen, mit